

Anfrage öffentlich	Datum 26.01.2022	Nummer F0010/22
Absender Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 27.01.2022	
Kurztitel Umgang des Veterinäramtes mit exotischen Tieren in Magdeburger Haushalten		

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die die Volksstimme informierte, kam es am 30. Dezember 2021 zu einem Brand in einem Mehrfamilienhaus im Stadtteil Neue Neustadt, bei dem aus einem Haushalt auch ein Weißbüschelaffe gerettet werden musste.

Die Haltung dieser Tiere ist in Deutschland leider nicht gänzlich untersagt, jedoch sind Auflagen, wie Nachzucht, Papiere, Sachkundeprüfung etc., auferlegt.

Ich möchte wissen:

1. War dem Veterinäramt die Existenz des geretteten Weißbüschelaffen bekannt?
2. Wenn ja, hat die Halterin alle erforderlichen Auflagen erfüllt?
3. Wenn nein, welche Maßnahmen wurden eingeleitet, um das Tier aus dem Haushalt einer artgerechten Unterbringung mit Artgenossen zuzuführen?
4. Wie viele nur unter besonderen Auflagen zu haltenden Tiere leben offiziell in Magdeburger Haushalten?
5. Von wie vielen Fällen der unter 4) genannten Tiere, die nicht angemeldet waren, hat das Veterinäramt in den Jahren 2019, 2020 und 2021 Kenntnis erhalten? Welche Maßnahmen wurden eingeleitet? Mit welchen Ergebnissen?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Aila Fassl
Stellv. Fraktionsvorsitzende
Stadträtin
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz